

# Patent-Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **60 (1953)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Basel, in Arlesheim; Henry Burrus, von und in Boncourt (Bern), und Alexander Clavel, von Basel, in Riehen. Zum Direktor wurde ernannt: Hans Kunz, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Die Prokura von Paul Hofstetter ist erloschen.

**Vereinigte Baumwollspinnereien, Zürich**, in Zürich 1, Genossenschaft. Alfred Zangger ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Paul Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Neuenhof (Aargau).

**Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Glattfelden. Zum Vizedirektor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Walter Meier, von Zürich, in Glattfelden.

**Ocean Export SA**, in Zürich 8. Die Firma lautet Comptoir Cotonnier et Financier Zurich SA. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Baumwolle. Die Prokura von Hugo Hörler ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil Talstraße 58, Zürich 1 (bei der «Socotra S.A.»).

## Literatur

**LAINAGES SUISSES.** — Zur Propaganda- und Werbe-woche der schweizerischen Wollindustrie ist als Heft 4 die Herbstausgabe 1953 dieser gediegenen kleinen Hauszeitschrift der schweizerischen Wolltuchfabriken und Kammgarnwebereien erschienen. — Schon die mehrfarbige Umschlagseite, auf welcher unter einigen bunten Stoffmusterabbildungen ein schönes Augenpaar und ein hübscher Mund sehr sympathisch wirken, weckt das Interesse für den Inhalt. Und dieser ist wieder reichlich und prächtig in seiner Gestaltung und Abwechslung. Nach einem kurzen Vorwort, dem man entnehmen kann, daß schweizerische Wollstoffe im Verlaufe der letzten Jahre außerhalb unserer Landesgrenzen gute Abnahme gefunden haben, folgen zwei bunte Seiten mit Abbildungen von neuen Schweizer Wollstoffen, die eine Mannigfaltigkeit der Musterung zeigen und mit ihren verschiedenen Nopeneffekten sicher Freude für die schönen Stoffe erwecken. Im «Modebrief» berichtet Ursula ihrer Freundin Vreni über das Neue in der Mode. Ein anderer Mitarbeiter berichtet an Hand von Beispielen über Rips- und Panama-Bindungen. Es folgen ferner Aufsätze über «Die Woll-Färberei» und «Farbechtheiten» und ein hübsch illustrierter Artikel über «Stoffkunde». In einem Aufsatz über «Wolle und andere Tierhaare» lernt der Leser eine Anzahl exotischer «Woll-Lieferanten» kennen. Er wird ferner über die Festigkeit von Textilien, über Wollpreise, die Webschule Wattwil und einige andere Gebiete informiert. Eine weitere Doppelseite prächtiger Abbildungen modischer Wollstoffe und vortreffliche Reproduktionen von Wollstoffen aller Art im Inseratenteil ergänzen das hübsche kleine Heft, das als sehr gute Werbeschrift bezeichnet werden kann.

—t -d.

**LUWA-norm-Mitteilungen.** — Die neue Nummer bringt einen Bericht einer bedeutenden Neuentwicklung der METALLBAU AG Zürich, der Rollstoren mit schwenkbaren Lamellen, Marke «Normaroll». Es ist dies eine Konstruktion, die die bekannten Vorteile der Lamellenstoren mit jenen des Rolladens vereinigt. «Normaroll»-Storen sind nicht nur Sonnen- und Wärmeschutz, sondern ebenso sehr Wetterschutz. Ein anderer Abschnitt ist der Herstellung der «Sunway»-norm-Lamellenstoren gewidmet.

Die Reportage zeigt den Fabrikationsablauf von Lamellenrollen zum fertig montierten Storen. Gegenstand eines weitem illustrierten Artikels ist die LUWA-Klima-Anlage der Buchdruckerei Berichthaus Zürich. Den Interessenten und Geschäftsfreunden wird die Fachschrift regelmäßig gratis zugestellt.

**25 Jahre Tätigkeit des BISFA.** — Am 5. und 6. November dieses Jahres feiert das BISFA, Bureau International pour la Standardisation de la Rayonne et des Fibres Synthétiques, in Basel, das 25jährige Jubiläum seiner Gründung. Eine hübsche fünf-sprachige Jubiläumsschrift erinnert an das Ziel und die Geschichte des BISFA.

Wenn die Geschichte der Chemiefasern heute auch allgemein bekannt ist, so liest man doch mit lebhaftem Interesse den kurzen geschichtlichen Rückblick, der uns daran erinnert, daß es eine Seidenraupe gewesen ist, die den Forscher R. Hook vor fast 300 Jahren auf den Gedanken brachte, daß der Mensch mit Hilfe seiner Fähigkeiten dieses Wunderwerk der Natur nachbilden könnte. Das der Broschüre beigeheftete Titelblatt seines berühmten Werkes aus dem Jahre 1665 gibt diese Gedanken wieder. 60 Jahre später kam Reaumur zum Schluß, daß man die Formel für eine zähflüssige Lösung finden müsse, aus der sich ein Faden ziehen läßt, und daß man Düsen herstellen müsse, um diesen Faden zu spinnen, wie es die Seidenraupe tut. Bis gegen das Ende des 19. Jahrhunderts blieb dieser Gedanke ein Wunschtraum, bis es dann Graf Hilaire de Chardonnet gelang, die geplante Metamorphose zu verwirklichen und die erste Kunstfaser zu schaffen.

Welch gewaltige Entwicklung die Industrie der Chemiefasern seither genommen hat, lassen zwei Ziffern erkennen. Im Jahre 1890 wurden 500 kg hergestellt, im vergangenen Jahre aber belief sich die Produktion auf 1,85 Millionen Tonnen!

Die Broschüre gibt ferner Aufschluß über die Organisation und die Tätigkeit des BISFA in der vergangenen Zeit. Ein Ausblick auf die Arbeit in den kommenden Jahren, ein nettes Buchzeichen in Rayon, das symbolisch die weltumspannende Tätigkeit darstellt, und das Verzeichnis der Mitglieder ergänzen die hübsche Jubiläumsschrift.

## Patent-Berichte

### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18a, Nr. 292355. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Kunstfasern. — Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 21. März 1950.

Kl. 18a, Nr. 292356. Verfahren und Vorrichtung zum Verspinnen schmelzbarer Kunststoffe. — Vereinigte Glanz-

stoff-Fabriken AG., Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutsches Reich, 21. Oktober 1942.

Kl. 18b, Nr. 292357. Verfahren zur ununterbrochenen Herstellung von künstlichen Fäden, Fasern, Filmen und ähnlicher Gebilde. — N. V. Onderzoekingsinstituut Research, Velperweg 76, Arnhem (Niederlande). Priorität: Niederlande, 11. Januar 1950.

Kl. 18b, Nr. 292358. Verfahren zur Herstellung von Zellulosehydrat-Kunstfäden mit erhöhter Anfärbbarkeit für saure Farbstoffe. — Phrix-Werke Aktiengesellschaft, Esplanade 36a, Hamburg 36 (Deutschland). Priorität: Deutschland, 13. März 1950.

Kl. 19b, Nr. 292359. Schutzvorrichtung an einer Maschine, insbesondere an einer Textil-Kämmaschine. — T.M.M. (Research) Limited, Holcombe Road, Helmsore (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 27. Juni 1950.

Cl. 19c, No 292360. Broche de filature à entraînement par roue hélicoïdale et vis tangente. — Hispano-Suiza

(Suisse S.A., route de Lyon 110, Genève (Suisse). Priorität: Luxembourg, 18 avril 1950.

Kl. 19c, Nr. 292361. Vorgarnwickelträger für Spinnmaschinen. — S.A. de Procédés Mécaniques et Textiles SAPRO, Temple Neuf 4, Neuchâtel (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 292363. Anlaßvorrichtung für eine Textilmaschine mit einem elektrischen Antriebsmotor. — Metropolitan-Vickers Electrical Company Limited, St. Paul's Corner 1—3, St. Paul's Churchyard, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 23. Juni 1950.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

## Vereins-Nachrichten

### Unterrichtskurse 1953/1954

Wir möchten an dieser Stelle unsere Mitglieder und Kursinteressenten auf die im Monat Oktober fälligen Anmeldetermine aufmerksam machen. Es betrifft dies folgende zwei Kurse:

#### Kurs 3: Die Spulerei und die Spulmaschinen.

Kurstag: Samstag, den 31. Oktober 1953.

Anmeldeschluß: 16. Oktober 1953.

#### Kurs 4: Instruktionkurs bei der Firma Gebr. Stäubli & Co., Horgen.

Kurstage: Samstage, den 7., 14. und 21. Nov. 1953.

Anmeldeschluß: 23. Oktober 1953.

Alle weiteren Einzelheiten können dem Kursprogramm in der August-Nummer entnommen werden.

### Die Unterrichtskommission

**Chronik der «Ehemaligen».** — Auch im vergangenen Monat sind dem Chronisten wieder einige Nachrichten von ehemaligen Lettenstudenten zugegangen. Mr. Ernest R. Spühler (ZSW 23/24) in Montoursville, Pa., berichtete in einem kurzen Brief von der Lage in der Textilindustrie in den USA und erwähnte, daß sein einstiger Studienkamerad Paul H. Eggenberger an seiner Arbeitsstätte einen Unfall erlitten hat und dabei leider um einige Finger an der linken Hand gekommen ist. — Sylvia und Hans Peyer (beide TFS 47/48) sandten ihrem einstigen Lehrer einen Kartengruß von schönen Ferien in Colorado und Arizona. Ihre New-Yorker Adresse sucht man leider umsonst in unserm Mitgliederverzeichnis; sie sind daher freundlichst zum Beitritt in den «Verein Ehemaliger» eingeladen.

Señor Kurt Lüdin (ZSW 26/27) grüßte von einer Fahrt nach Valparaiso (Chile) und Señor Hrch. Rathgeb (ZSW 41/42) von der Rückreise in die Heimat von einem kurzen Aufenthalt in Guayaquil in Ecuador. — Der freundlichen Einladung von Señor Hermann Kälin (TFS 46/48), seiner Hochzeitsfeier am 10. September in Mexiko beizuwohnen, konnte der Chronist leider keine Folge geben. — Dafür freute es ihn, bei einem Gang in die Stadt, an der Bahnhofstraße Mr. Fr. Blum (ZSW 42/43) zu begegnen, den er viel eher an der Fifth Avenue in New York wähnte. Er wollte nur wenige Tage in seiner Vaterstadt.

Am 25. September hatte der Chronist wieder einmal lieben Besuch in seinem bescheidenen Heim. Señor Bernhard Blaß (ZSW 31/32) aus Santiago de Chile kam gegen Abend, brachte ihm Grüße von den andern «Ehemaligen» dort drüben und erzählte ihm dies und das von seiner dortigen Tätigkeit.

Aus den USA ist noch ein Brief von Mr. S. C. Veney aus Spindale N. C. eingegangen. Er will seine vier Studienkameraden «drüben» vom Kurs 1918/19 für den 20. November zu einer kleinen Klassenzusammenkunft in New York aufbieten. Wenn es ihm gelingt, wird man wohl etwas davon vernehmen. Der einzige noch übriggebliebene Lehrer von Anno damals wünscht ihnen heute schon mit besten Grüßen einen frohen Abend. — Mr. Max Großkopf

(TFS 48/50) sandte eine erste Nachricht aus Darwin in Lancashire und Hr. Hans Brodbeck (49/50) entbot vor seiner Uebersiedlung nach Lyon durch das Telephon den Abschiedsgruß.

All den «Ehemaligen» in der weiten Welt alles Gute wünschend, grüßt freundlich der Chronist.

**August Schweizer †** — Als im November 1891 der «Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich» gegründet wurde, war auch der junge August Schweizer dabei. Nun ist er im hohen Alter von 84 Jahren in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen. — Anno 1869 geboren, besuchte er 1888/89 die wenige Jahre vorher gegründete Zürcherische Seidenwebschule und trat dann seine berufliche Laufbahn als junger Fergger bei der Firma Alfred Maeder in Rötteln bei Lörrach an. Es scheint ihm dort gut gefallen zu haben, denn er wahrte der Firma die Treue, bis er vor Jahren das «métier» — das während diesen Jahrzehnten gar manche Wandlung durchgemacht hat — aufgeben konnte. Obwohl immer in der südbadischen Nachbarschaft wohnhaft, blieb August Schweizer ein treues Mitglied unseres Vereins. 1926 wurde er zum Veteran ernannt, und bei Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Vereins wurde ihm mit den andern damals noch lebenden Gründern die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seither ist wieder mehr als ein Jahrzehnt vergangen. Nun ist mit August Schweizer wohl der letzte «Ehemalige» aus dem Webschulkurs 1888/1889 von dieser Welt geschieden, Er ruhe in Frieden.

**Exkursion nach Aarau.** — Wer hat nicht schon den Namen Kern im Zusammenhange mit Präzision gehört? Schon in der Schule trägt das erste präzise Instrument, das dem Schüler anvertraut wird, der Zirkel, den Namenszug «Kern». Aber das Ziel der diesjährigen Knabenschießen-Exkursion galt vor allem der Besichtigung der optischen Abteilung dieser weltbekannten Firma. Hatten unsere Mitglieder letztes Jahr gewissermaßen einen Ausflug ins Land Rübezahls unternommen, kamen sie sich heuer eher in der Welt der Liliputaner vor.

Schon der Empfang im Ausstellungssaal gab uns einen Begriff von der Vielfalt des Fabrikationsprogramms und der geradezu unfaßbaren Präzision, mit welcher hier gearbeitet wird. In der Firma Kern wird mit ebensolcher Selbstverständlichkeit per 1000stels Millimeter gerechnet wie in unserem Fache per Zentimeter und Zoll. Wie einfach sahen doch all die fertigen Instrumente aus und wie kompliziert und schwierig ist deren Herstellung, handle es sich nun um einen Feldstecher oder ein Zielfernrohr, einen Theodoliten oder ein Nivellier-Instrument. Alle bestachen sie durch ihre schöne äußere Linienführung, und die aufgeschnittenen Modelle gaben dem Beschauer eine Ahnung von ihrem präzisen Innern.

In zwei Abteilungen wurden die Exkursionsteilnehmer durch den Betrieb geführt. Während den einen Einblick